

Absender:

Mai 2021

Germany

Director Li Dengquan
Linyi Shi Public Security Bureau
7 Shanghai Lu, Lanshan Qu
Linyi Shi
Shandong Shen
CHINA

-Sehr geehrter Herr Direktor,

ich wende mich an Sie, weil ich besorgt darüber bin, dass die Menschenrechtsverteidigerin **Li Qiaochu** seit ihrer Festnahme am 6. Februar ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten wird. Ihre Eltern mussten auf einer Polizeiwache in Peking eine Haftbenachrichtigung unterzeichnen, aus der hervorgeht, dass gegen Li Qiaochu möglicherweise Anklagen erhoben werden, die mit dem Vorwurf des „Umsturzes“ zusammenhängen. Grundlage dieser Vorwürfe ist ihr friedlicher Aktivismus.

Am 6. Februar, kurz vor dem chinesischen Neujahrsfest, postete Li Qiaochu zwei Twitternachrichten, in denen sie preisgab, dass sie Anzeige wegen Misshandlung und schlechter Haftbedingungen im Gefängnis von Linshu County erstattet hatte.

Die Menschenrechtsverteidigerin wurde unter Verstoß gegen verfahrensrechtliche Garantien festgenommen und hat seither keinen Zugang zu ihrem Rechtsbeistand oder ihrer Familie. Es ist unklar, ob sie regelmäßigen und uneingeschränkten Zugang zu medizinischer Versorgung erhält. Li Qiaochu leidet seit Juni 2019 an Depressionen und ich fürchte um ihre psychische und körperliche Gesundheit, wenn sie nicht angemessen versorgt wird.

Bitte lassen Sie Li Qiaochu umgehend und bedingungslos frei, es sei denn, es liegen glaubwürdige und zulässige Beweise dafür vor, dass sie eine international anerkannte Straftat begangen hat. In diesem Fall muss sie ein Verfahren erhalten, das den internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entspricht. Stellen Sie sicher, dass sie bis zu ihrer Freilassung regelmäßig uneingeschränkten Zugang zu Rechtsbeiständen ihrer Wahl und ihrer Familie hat und dass sie nicht gefoltert oder misshandelt wird. Gestatten Sie ihr bitte regelmäßig uneingeschränkten Zugang zu medizinischer Versorgung.

Mit freundlichen Grüßen

KOPIE Botschaft der VR China, S. E. Herrn Ken Wu, Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin